

3 Staatsversagen

3.1 Welche wirtschaftspolitischen Akteure kennen Sie?

Welche Ziele verfolgen die Akteure im politischen Prozess?

In welcher Beziehung stehen Politiker zu anderen politischen Akteuren?

3.2 Erläutern Sie den Begriff des "Staatsversagens"

im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext und nennen Sie Beispiele!

Welche Gründe führen dazu, dass die tatsächliche Produktion öffentlicher Güter i.d.R. größer ist als die gesellschaftlich wünschenswerte?

3.3 Beschreiben Sie das Arrow-Paradoxon und diskutieren Sie seine Bedeutung für die praktische Wirtschaftspolitik!

Erläutern Sie, wie durch die Festlegung der Abstimmungsreihenfolge das Abstimmungsergebnis beeinflusst werden kann!

Welche Möglichkeiten für strategisches Verhalten ergeben sich durch das Arrow-Paradoxon?

3.4 Untersuchen Sie die Möglichkeit des Auftretens des Arrow-Paradoxons am Beispiel von 3 Entscheidungsalternativen zur Sicherstellung der Finanzierung der Rentenversicherung a) höhere Versicherungsbeiträge b) geringere Rentenzahlungen c) ein späteres Renteneintrittsalter!

Unterstellen Sie dabei 3 Gruppen mit unterschiedlichen Präferenzen 1) junge Arbeitnehmer 2) ältere Arbeitnehmer 3) Rentner!

Wie wurde (wird) dieser Konflikt in Deutschland gelöst?

Erläutern und diskutieren Sie andere Beispiele für das Auftreten des Arrow-Paradoxons in der wirtschaftspolitischen Diskussion!

3.5 Auf welchen Annahmen basiert das Medianwählermodell?
Inwiefern sind diese Annahmen (un-)realistisch?

Erläutern Sie die Implikationen des Medianwählermodells
(bei Erfüllung aller Annahmen)!

Diskutieren Sie die Relevanz des Modells

- a) für Bundestagswahlen in Deutschland
- b) für Präsidentschaftswahlen in den USA
- c) bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg 2011!

3.6 Erläutern Sie die Funktionsweise des 2-Parteien-Medianwählermodells!
Diskutieren Sie mögliche Erweiterungen des Grundmodells!

Welche Implikationen ergeben sich, wenn weitere Parteien im politischen
Prozess auftreten? Diskutieren Sie Chancen und Risiken

- a) für die etablierten Parteien b) für die neuen Parteien!

Wo sehen Sie größere Chancen und Risiken für die Etablierung
einer neuen Partei: in der Mitte oder eher am politischen Rand?
Begründen Sie Ihre Antwort!

3.7 Welche Implikationen folgen aus dem Eigennutzstreben der Wähler
und der Politiker für wirtschaftspolitische Entscheidungen?

Welche Interessen verfolgen Bürokraten?

Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus
für die Wirtschaftspolitik ziehen?

3.8 Diskutieren Sie anhand geeigneter Beispiele, wie Interessengruppen
die öffentliche Wirtschaftspolitik beeinflussen können!

Welche Aspekte sind für die Organisation von Interessengruppen
relevant? Diskutieren Sie allgemein und anhand eines Beispiels!

3.9 Erläutern Sie, unter welchen Voraussetzungen Interessengruppen eine Organisation aufbauen und den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess beeinflussen.

Diskutieren Sie dabei auftretende Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten!

3.10 Welche Möglichkeiten stehen Interessengruppen zur Verfügung, um auf andere politische Akteure Einfluss zu nehmen?

Beurteilen Sie diese Einflussmöglichkeiten unter wohlfahrtsökonomischen Gesichtspunkten.

3.11 Diskutieren Sie, wie Wählerstimmenmaximierung zu einer Maximierung der gesellschaftlichen Wohlfahrt führen kann!

Diskutieren Sie, wie Wählerstimmenmaximierung zu einer Reduzierung der gesellschaftlichen Wohlfahrt führen kann!

3.12 Erläutern Sie, wie das Eigennutzstreben der Bürokraten zu gesamtwirtschaftlicher Ineffizienz führen kann!

Diskutieren Sie, inwiefern Bürokraten zwischen Budgetmaximierung und Verschwendung entscheiden können!

Wie kann bürokratische Ineffizienz reduziert werden?

3.13 Welche Rolle spielt das wohlfahrtsökonomische Optimum für die Wirtschaftspolitik?

Diskutieren Sie, weshalb sich dieses Leitbild in der praktischen Wirtschaftspolitik nicht immer durchsetzt!

Diskutieren Sie die Rolle der Gewerkschaften unter wohlfahrtsökonomischen Gesichtspunkten!